

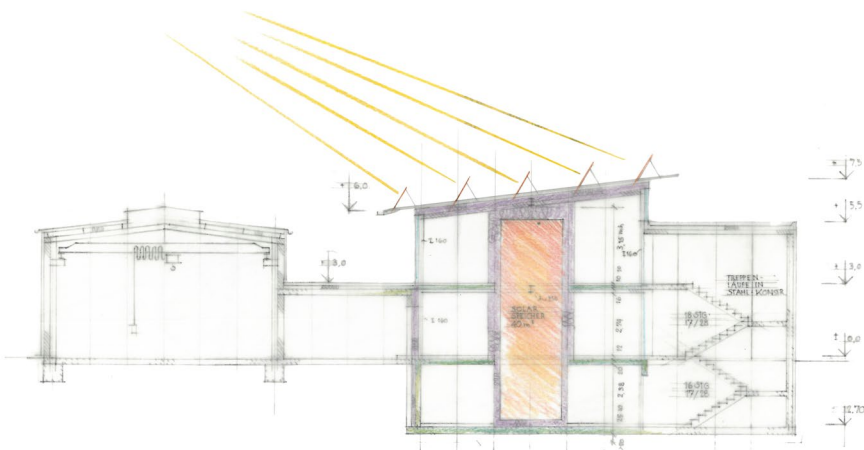


Im Erdgeschoss Büros, im Obergeschoß Umkleide- und Waschräume sowie ein großer Seminarraum mit Dachterrasse – das teilunterkellerte Betriebsgebäude einer Schlosserei mit ca 400m<sup>2</sup> Fläche hat eine Kubatur von ca. 1.500m<sup>3</sup> umbautem Raum. Bei dem tragenden Skelett handelt es sich um eine reine Stahlkonstruktion. Die Geschossdecken sind in Stahlbeton / Holz ausgeführt. Die Gebäudehülle besteht, was Wände und Dach betrifft, aus einer reinen Holzkonstruktion, die großflächigen Verglasungen aus 3-fach- Isolierglas als Pfosten-Riegelkonstruktion.

Damit die Kollektoren und die Verglasung der Südfassade (passive Solarenergie) genau nach Süden ausgerichtet werden konnten, musste der Baukörper aus der Struktur der bestehenden Bebauung deutlich herausgedreht werden, was zu einem erfreulichen städtebaulichen Akzent führt.

Ziel war es, auch bei einem gewerblichen Bauvorhaben qualitätvolle Architektur umzusetzen, ohne die wirtschaftlichen Vorgaben aus den Augen zu verlieren.

Im Zusammenhang mit dem optimalen Dämmstandard wird das Gebäude zu 90% mit Solarenergie beheizt: Die von der 100m<sup>2</sup> großen Solarkollektorfläche auf dem Dach erzeugte Wärme wird in einem 40 m<sup>3</sup> fassenden Wasserbehälter mit 2,5m Durchmesser gespeichert, der vom Keller bis unter die Pultdachfläche reicht. Der Restbedarf von 10% wird durch einen Pelletskessel erzeugt.

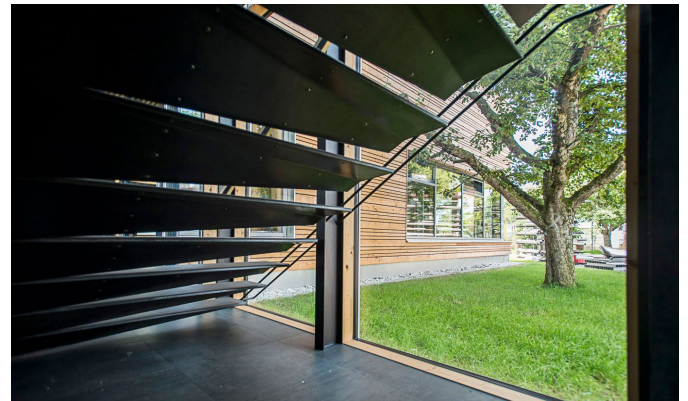




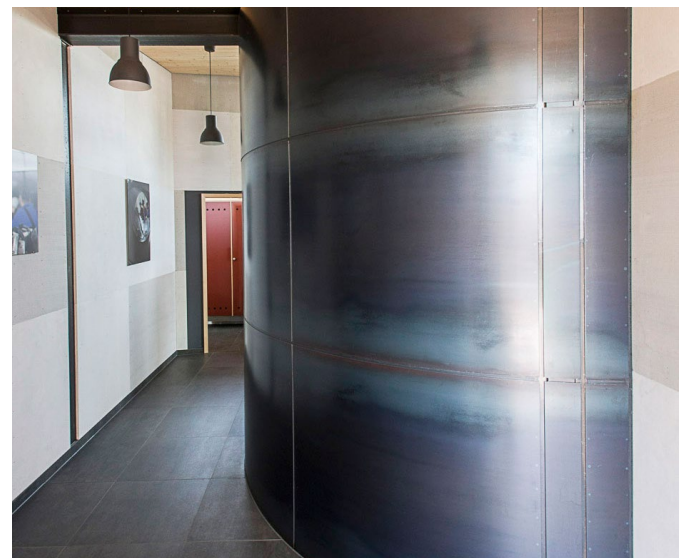
Die Gebäude – Betriebsgebäude (links) und Werkhalle (rechts) – wurden exakt nach Süden ausgerichtet, um die Solarenergie im Winter passiv (über die Fenster) und ganzjährig aktiv (über 100 m<sup>2</sup> Sonnenkollektoren auf dem Dach) optimal nutzen zu können.



Roh belassene Materialien: schwarzes Eisen und unbehandeltes Lärchenholz. Die Form der Treppenwangen spiegelt die statischen Gegebenheiten wider.



Die aus der in Stahlbeton errichteten Mittelwand des Treppenhauses auskragenden Trittstufen aus schwarzem Stahlblech schaffen Leichtigkeit und Transparenz, die auch von außen durch die großflächige Verglasung erlebbar wird. Die Form der Stufen leitet sich von Tragflächen/Flügeln ab.



Der mit geöltem schwarzem Stahlblech verkleidete Wärmespeicher, welcher vom Kellerboden bis zur Dachunterkante reicht, hat einschl. 50 cm Wärmeisolierung einen Durchmesser von 3,50 m und sitzt damit einen starken architektonischen Akzent im Hausinneren.